

## Positionen der SPD-Landtagsfraktion zur Landtagswahl 2021

### 1. Fortentwicklung der Kunstschullandschaft

Plant Ihre Partei die Landesförderung für Kunstschulen in der nächsten Legislaturperiode zu erhöhen? Würden Sie sich für eine klare Benennung des aktuellen Fördersatzes im Jugendbildungsgesetz einsetzen?

*Die Landesförderung für Kunstschulen ist eine wichtige Stütze für die Planungssicherheit dieses Angebots der kulturellen Bildung. Wir sind für Gespräche offen, im Rahmen der künftigen Haushaltsverhandlungen über eine Erhöhung zu reden.*

Befürwortet Ihre Partei zusätzliche Finanzmittel für ein Modellprogramm, das Anschubfinanzierungen für Kunstschulinitiativen in Gründung ermöglicht?

*Die Kunstschulen firmieren unter verschiedenen Trägermodellen für die auch unterschiedliche Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten bereitstehen. Die SPD setzt sich dafür ein, dass kulturelle Bildung generell auch in der Fläche des Landes angeboten wird. Um dies zu erreichen, müssen wir im Kontext der verschiedenen Trägermodelle über das Schließen von „weißen Flecken“ in der Kunstschullandschaft reden.*

Haben Sie Vorschläge, wie das Land die Kommunen unterstützen kann, um nachhaltige Arbeitsverhältnisse im Bereich der Kunstschulen zu etablieren, die Planungssicherheit und berufliche Perspektiven schaffen?

*Die bereits erwähnte vielfältige Trägerstruktur und die kommunale Selbstverwaltung sind zwei Aspekte, welche die Struktur der kulturellen Bildung im Land stark beeinflussen, auf die wir aber auch sehr stolz sind. Aufgrund dieser beiden Rahmenbedingungen, die sinnvollerweise auch für die Einstellungspolitik eine hohe Autonomie vor Ort bedeuten, erfordern immer ein kooperatives und einvernehmliches Unterstützen des Landes, auch in die Beschäftigungspolitik. Dennoch sehen wir das Land in letzter Konsequenz als Garant für eine hohe Planungs- und Finanzierungsstabilität, die aber immer auf Rückmeldungen von der Basis angewiesen ist.*

Was planen Sie, um das Berufsbild der Kunstpädagog\*innen zu stärken und kunstpädagogische Studiengänge attraktiver aufzustellen?

*Die Attraktivität der Studiengänge liegt zunächst einmal in der Verantwortung der Hochschulen selbst. Dazu kann auch gehören, einen Abgleich vorzunehmen zwischen den aktuellen Anforderungen an den Beruf der Kunstpädagogin/des Kunstpädagogen und das Studienprofil daraufhin anzupassen. Hochschulrechtliche Maßnahmen können hierbei unterstützend wirken. Die SPD hat zum Beispiel der Flexibilisierung der Zugangsregeln für*

wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Akademien und der Hochschule für Gestaltung zugestimmt, um diese Arbeitsplätze attraktiver zu machen.

## 2. Unterstützung der Digitalisierung

Unterstützt Ihre Partei eine Öffnung der Mittel des Digitalpaktes des Bundes für Anträge von außerschulischen Bildungseinrichtungen?

*Die Mittel des Digitalpaktes sind zunächst einmal für die Digitalisierung der Schulen vorgesehen. Gerade die Erfahrungen mit dem Fernunterricht in den letzten Monaten hat gezeigt, dass wir einen dringenden Förderbedarf hierfür an den Schulen haben. Es wäre nicht zielführend, die hierfür eingestellten Mittel mit für die Schulen spezifisch ausgearbeiteten Vergaberichtlinien einer größeren außerschulischen Gruppe zu öffnen.*

Wenn ja, was würden Sie unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen?

Wenn nein, würden Sie zusätzliche Mittel des Landes für den digitalen Ausbau zur Verfügung stellen?

*Zweifellos gibt es aber auch an den Kunstschulen den Bedarf, sich das Feld der Digitalisierung zu erschließen – und zwar als Kunstform selbst, für deren Produktion Hard- und Software, eventuell auch Studios benötigt werden, und auch, um neue pädagogische Formen auszuprobieren, die gerade in Zeiten der Schulschließungen und des Fernunterrichts an Bedeutung gewonnen haben. Zusätzliche Mittel für den digitalen Ausbau müssen also auf jeden Fall Gegenstand zukünftiger Fördergespräche sein.*

## 3. Förderung von Bildungslandschaften

Welchen Stellenwert misst Ihre Partei kulturellen Schulentwicklungsprozessen zu und mit welchen Maßnahmen werden Sie die künstlerische Bildung an Schulen unterstützen?

*Insbesondere die Situation der für das Fach Kunst eingestellten Lehrkräfte müssen wir im Blick haben. Hier zeigt sich in den vergangenen Jahren bei generell rückläufigen Zahlen ein sehr heterogenes Bild in Bezug auf die Qualifikation und die Vertragssituation. Hier müssen wir uns mehr anstrengen, um eine höhere Stabilität des Angebots zu erreichen.*

Was schlagen Sie vor, um eine stärkere Einbindung von Kunstschulen in die Bildungsinfrastruktur zu erreichen und sie – gerade im ländlichen Raum – zu regionalen Kompetenzzentren für Kulturelle Bildung und Teilhabe zu entwickeln?

*Der weitere Ausbau des Ganztages ist eine Möglichkeit zu einer stärkeren Einbindung der Kunstschulen in die Bildungsinfrastruktur zu kommen. Wenn es um die Entwicklung von regionalen Kompetenzzentren geht, dann muss zunächst die Situation vor Ort genau beleuchtet werden, um eine ideale Verbindung der dortigen bereits vorhandenen Kompetenzen zu erlangen.*

Wie stehen Sie dazu, eine abgesicherte Finanzierung für Kooperationen von Kitas und Schulen mit Kunstschulen in Form von eigenen Förderprogrammen aufzusetzen?

*Die Schulen haben heute schon die Möglichkeit Kooperationen einzugehen. Das Problem liegt vielmehr in einem bisher noch sehr hohen Verwaltungsaufwand. An dieser Hürde wollen wir arbeiten und so auch die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kunstschulen unterstützen.*

#### **4. Verbesserung der Projektförderung**

Unterstützt Ihre Partei eine Umwandlung der bisherigen (Fraktions-)Kooperationsmittel in der nächsten Legislaturperiode in reguläre Programmmittel, um damit auch zukünftig Kooperationen mit Kitas und Schulen zu ermöglichen?

*Die SPD hat zu den Anträgen zum letzten Doppelhaushalt deutlich gemacht, dass ihr die Etatisierung von Mitteln für die kulturelle Bildung und insbesondere die Jugendbildung wichtig ist und sie auch bereit dazu ist, Möglichkeiten für reguläre Programmmittel in diesem Bereich zu schaffen. Wir bedauern es daher sehr, dass die derzeitige Landesregierung diese Planungssicherheit nicht schaffen wollte.*

Befürworten Sie eine Aufhebung der Ressortgebundenheit bei Ausschreibungen für Projektförderung im Kunst-, Bildungs- und Jugendbereich?

*Eine Überarbeitung der Förderpraxis haben wir uns ins Wahlprogramm geschrieben. Hierfür muss geklärt werden, wo nachhaltigere Förderstrukturen gebraucht werden und eine Verstetigung angebracht ist. Hierüber werden wir mit den Verbänden in Gespräche eintreten.*

#### **5. Erwachsenenangebote gleichstellen**

Unterstützt Ihre Partei die Forderung, Kunstschulen generationenübergreifend zu denken und deren Potenziale besser zu nutzen?

*Eine Analyse der weitergehenden Potenziale der Kunstschulen dient der kulturellen Bildung im Ganzen. Idealerweise sollten sich hierzu die verschiedenen Anbieter im Bereich der kulturellen Bildung untereinander vernetzen und gemeinsame Konzepte vorschlagen.*

Wie stehen Sie dazu, Angebote für Erwachsene an Kunstschulen durch das Land zu fördern?

*Alle Weiterbildungsträger sind für uns zentral für die positive Gestaltung des Wandels in der Gesellschaft. Insbesondere Weiterbildungsangebote für Erwachsene sehen wir zunächst einmal als positiven Beitrag zum Konzept des lebenslangen Lernens. Die Unterstützung hierfür hat die SPD mit dem Weiterbildungspakt, der Bildungszeit und der Idee des Weiterbildungsfonds immer klar herausgestellt. Initiativen in diese Richtung stoßen bei uns auf offene Ohren.*

## 6. Entwicklung der Verbandsarbeit

Befürwortet Ihre Partei einen Aufwuchs der Mittel für die Geschäftsstelle inklusive der Anbindung der Gehälter an die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst?

*Ein Aufwuchs der Mittel für die Geschäftsstelle kann nach Evaluation der bisher eingesetzten Mittel sicherlich diskutiert werden. Dass die SPD bei Beschäftigungen für tarifliche Verhältnisse Eintritt ist selbstverständlich.*

## 7. Qualifizierung und Fortbildung

Wird Ihre Partei sich für eine Aufstockung der Landesmittel einsetzen und welche weiteren Förderinstrumente schlagen Sie vor, um die Qualifizierung im Feld der kulturellen Bildung voranzutreiben?

*Die SPD wird sich für eine Aufstockung der Landesmittel einsetzen, um die Qualifizierung im Bereich der kulturellen Bildung voranzutreiben.*

